

Weißburgunder – Premium vom Remstal

Meiningers Deutscher Pinot-Preis: Der beste Weißburgunder der Kategorie Premium kommt vom Weingut Leon Gold.

Deutschlands weiße Burgunder-Szene ist dynamisch und facettenreich. Bei den Verbrauchern erfreuen sich Grauburgunder, Weißburgunder und Co. seit Jahren einer großen Beliebtheit. Seit dem Jahr 2000 ist ihre Rebfläche zusammengekommen von rund 6.000 Hektar auf 18.000 Hektar gestiegen – eine Verdreifachung der Anbaufläche! Meiningers Deutscher Pinot-Preis trägt der Bedeutung des Burgunderwunders hierzulande Rechnung. Weit über 600 weiße Burgunder-Weine von rund 200 verschiedenen Erzeugern aus zwölf deutschen Anbaugebieten standen im November letzten Jahres auf den Tischen der Verkoster – so viele wie nie zuvor. Das beweist: Weiße Burgundersorten sind weiterhin im Aufwind. Einer der Preisträger: Das Weingut Leon Gold aus Gundelsbach im Remstal. Inhaber Leon Gold, der für Weinberge und Keller verantwortlich zeichnet, belegte mit seinem »2022 Großheppach Steingröble Weißburgunder trocken« mit 93 Punkten den ersten Platz in der Kategorie IV »Premium Weißburgunder & Auxerrois trocken«.

2022 Großheppach Steingröble Weißburgunder trocken, Württemberg
Weingut Gold,
25,00 EUR



wärmespeichernden Böden bringen laut Leon Gold »expressive Weißweine hervor, kraftvoll im Ausdruck und sensorisch sehr feingliedrig.« Das Alter der Reben für den spontan vergorenen Wein beläuft sich auf 35 Jahre.

Nach der Spontangärung und der zuvor durchgeführten siebentägigen Kaltmazeration erfolgte für zehn Monate der Ausbau in Tonneaux. Im Anschluss wurde der Weißburgunder ohne Filtration und unter einer geringen Schwefelgabe abgefüllt.

Kindheitstraum erfüllt

Leon Gold gründete das nach ihm benannte Weingut im Jahr 2015 und erfüllte sich damit seinen »lang gehegten Kindheitstraum«. Mittlerweile beläuft sich die Rebfläche des Weinguts auf 18 Hektar. Seit 2016 werden die Weinberge vollumfänglich biologisch und biodynamisch bewirtschaftet – die Weine sind sowohl EU-Bio als auch Demeter zertifiziert. Vor der Gründung seines Weinguts hat der in Weinsberg gelernte Techniker für Weinbau und Oenologie Stationen bei Jochen Beurer und Sven Leiner absolviert, wo er erstmals mit biodynamischem Weinbau in Berührung kam. ◀

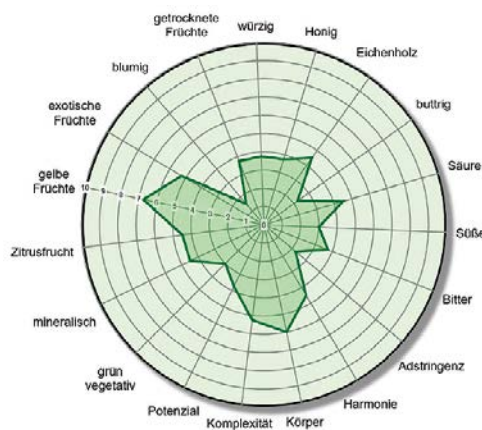
Karin Eymael
Chefredakteurin
Meiningener Verlag



Ausdrucksstark und kraftvoll

Der Weißburgunder von Leon Gold punktete bei den Verkostern mit einer enormen, hoch spannenden Kräuter- und Gewürzaromatik nach Beifuß, Wermut und Bergheu sowie Rauch und Lohe. Zudem zeigte er sich eher fruchtig, mit einem Anflug an Kernobstschalen. Am Gaumen präsentierte sich der Siegerwein überaus direkt und vielschichtig mit einem Hauch Malz und Heu im Finale.

Gewachsen sind die Trauben für den Wein in der Lage Großheppacher Steingröble, die offen zum Remstal exponiert liegt und deren Böden von Kieselsandstein geprägt sind. Die hervorragenden, sehr gut



Mit seinem Körper, gelben Früchten und ausgeprägten Kräuternoten begeisterte der Weißburgunder die Jury.